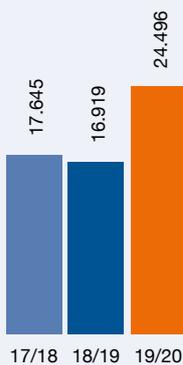


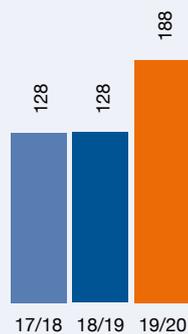
19/20

Geschäftsbericht

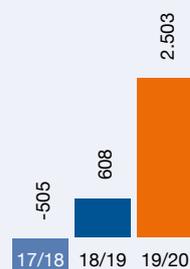
Umsatz
in T€



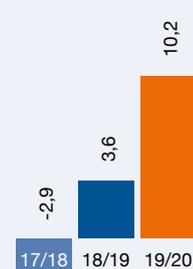
Umsatz pro Mitarbeiter (FTE)
in T€



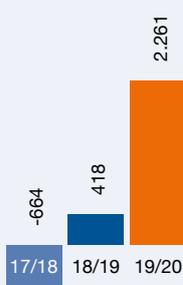
EBIT
in T€



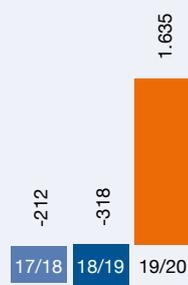
EBIT-Marge
in %



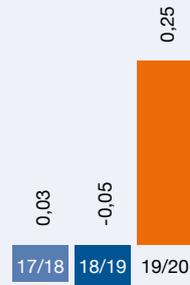
Ergebnis vor Steuern
in T€



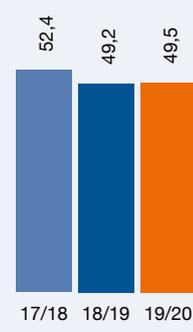
Ergebnis nach Steuern
in T€



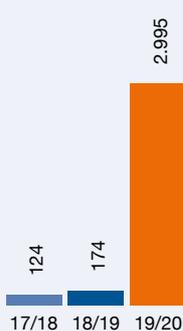
Ergebnis je Aktie
in €



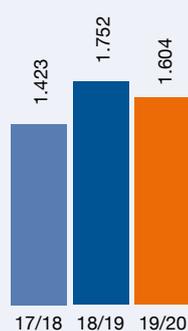
Eigenkapitalquote
in %



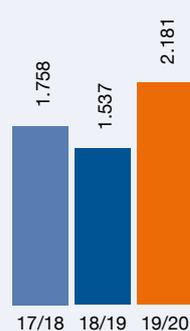
Brutto-Cashflow
in T€



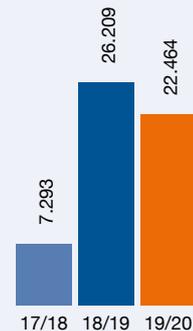
Investitionen
in T€



FuE-Aufwendungen
in T€



Auftragsbestand zum Jahresende
in T€



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen

| | |
|----|----------------------------|
| 2 | Kennzahlen im Überblick |
| 3 | Inhaltsverzeichnis |
| 4 | Brief des Vorstandes |
| 6 | Bericht des Aufsichtsrates |
| 10 | Die Aktie |
| 12 | Mission & Vision |
| 13 | Unternehmenskultur |
| 14 | Konzern-Lagebericht |

Konzernabschluss

| | |
|----|---|
| 28 | Konzern-Bilanz/ Aktivseite |
| 29 | Konzern-Bilanz/ Passivseite |
| 30 | Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung |
| 31 | Konzern-Kapitalflussrechnung |
| 32 | Entwicklung des Konzern- Eigenkapitals |
| 33 | Konzern-Anlagespiegel 2019/2020 |
| 34 | Konzernanhang |
| 43 | Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers |
| 46 | GeoTronics AG |
| 48 | Organe der Gesellschaft |
| 48 | Finanzkalender |
| 49 | Rechtlicher Hinweis |
| 49 | Impressum |



Link zum Neubauprojekt
der CeoTronics AG



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die CeoTronics AG verzeichnete im Geschäftsjahr 2019/2020 den höchsten Konzernumsatz in ihrer 35-jährigen Unternehmensgeschichte. Der Umsatz konnte um 44,8% auf € 24,5 Mio. gesteigert werden. Damit wurde die eigene Prognose um € 1,5 Mio. übertroffen.

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2020 belief sich auf € 22,5 Mio. Angesichts des zurückliegenden 5-Jahres-Durchschnitts in Höhe von ca. € 10,2 Mio. liegt der aktuelle Auftragsbestand auf einem sehr hohen Niveau.

Eine positive Unternehmensentwicklung war bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2018/2019 zu erkennen und vorauszusehen. Allerdings musste man ein ausgeprägter Optimist sein, um damit zu rechnen, dass die CeoTronics bereits im Geschäftsjahr 2019/2020 die Umsatzschwelle von € 24,0 Mio. Umsatz überschreiten wird.

Diese Leistung aller unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist umso höher zu bewerten, wenn man die durch die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie weiter verschärfte Situation am Elektronikbauteile-Beschaffungsmarkt in Betracht zieht. CeoTronics konnte von bereits hochgefahrenen Bevorratungen profitieren, aber es bedurfte weiterer besonderer Maßnahmen und Investitionen, um die Störungen in den Lieferketten auszugleichen.

CeoTronics hat sehr früh auf die ersten Anzeichen der Pandemie in Europa reagiert, diverse Schutzmaßnahmen eingeführt und situationsbedingt kontinuierlich angepasst. Von Beginn an wurden der Mindestabstand von 1,5m zueinander, die reduzierte Personendichte pro qm Büro- bzw. Konferenzraum sowie das Flug- und Bahn-Reiseverbot durchgesetzt und immer wieder wurde daran erinnert, die Hygieneempfehlungen sowie die Husten-/Nies- Etikette einzuhalten. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trugen in den CeoTronics-Gebäuden Atemschutzmasken, wenn sie nicht gerade im Einzelbüro arbeiteten. Diese Umstellungen und Mühen sowie die Disziplin aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich gelohnt: COVID-19 wurde weder innerhalb der CeoTronics in Rödermark noch in anderen Tochtergesellschaften weiterverbreitet. CeoTronics musste weder Abteilungen noch Standorte in Quarantäne schicken.

Das EBIT konnte gegenüber dem Vorjahr (T€ 608) um 311,7% auf T€ 2.503 erhöht werden. Das Konzernergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2019/2020 beträgt T€ 2.261 (Vorjahr T€ 418) und konnte um 440,9% gesteigert werden. Das Konzernergebnis erhöhte sich deutlich von T€ -318 um T€ 1.953 auf T€ 1.635. Das Eigenkapital hat sich entsprechend gegenüber dem Vorjahr (T€ 10.350) um T€ 1.622 auf T€ 11.972 erhöht. Die EK-Quote beträgt nun 49,5% (Vorjahr 49,2%).

Der immer noch sehr hohe Auftragsbestand und die weiteren in Bearbeitung befindlichen Großprojekte begründen unseren optimistischen Ausblick für die nächsten Geschäftsjahre. Auch die CT-Video GmbH wird als zweite Produktionsstätte für CeoTronics-Produkte entsprechend davon profitieren.

Gerade in besseren Zeiten müssen die Weichen für die Zukunft gestellt werden. CeoTronics wird ihren Weg fortführen, das Produkt-Portfolio konsequent und kontinuierlich zu erneuern, sich auf Produkte und Dienstleistungen mit hohen Alleinstellungsmerkmalen zu konzentrieren und bevorzugt Kunden und Märkte bedienen, die höchste Ansprüche an die Kommunikationstechnik und Leistungsfähigkeit eines Unternehmens haben. Zudem wird CeoTronics ihre Produktionskapazitäten flexibel erweitern. In den Prioritätsmärkten plant CeoTronics ihre Position in der Spitze der Qualitäts-/Leistungs- pyramide nicht nur verteidigen, sondern weiter ausbauen.

Im Juli 2020 konnten wir mit der Errichtung eines weiteren Firmengebäudes am Standort Rödermark beginnen. Auf drei Etagen bietet der Neubau auf insgesamt ca. 600 qm zusätzliche räumliche Kapazitäten u. a. für Büros, einen Mehrzweckraum sowie Lagerflächen. Mit dem für Januar 2021 geplanten Einzug des Bereichs Finanzen/Controlling und der technischen Dokumentation in den Neubau wird im bisherigen Gebäudebestand Platz für zusätzliche Mitarbeiter in den Bereichen/Abteilungen Forschung und Entwicklung, Produktmanagement und Operations geschaffen.

CeoTronics wird aufgrund des sehr hohen Auftragsbestandes und der Potenzialableitungen aus den Order Forecasts aus heutiger Sicht den Umsatz und das Ergebnis in den Geschäftsjahren 2020/2021 und auch in 2021/2022 leicht steigern können.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass alles von der CeoTronics Beeinflussbare optimal gestaltet wurde und somit ein uneingeschränkt positives Resultat erzielt wurde. Das von den Analysten der BankM am 4. Juni 2020 ermittelte Aktienkursziel in Höhe von € 4,92 (+96,8% zum Kurs vom 1. Juni 2020) bestätigt den dargestellten Geschäftsverlauf.

Rödermark, den 28. August 2020



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Bericht des Aufsichtsrates



Mitglieder des Aufsichtsrates: v.l.n.r. Berthold Hemer; Matthias Löw - Vorsitzender; Hans-Dieter Günther - stell. Vorsitzender

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2019/2020 von einer vertrauensvollen Atmosphäre und einer offenen Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat eng begleitet und der Vorstand beratend unterstützt.

Es haben im Berichtszeitraum acht Sitzungen des Aufsichtsrates stattgefunden:

14. Juni 2019, 30. August 2019, 9. September 2019, 27. September 2019, 8. November 2019, 23. Januar 2020, 31. Januar 2020 und 17. April 2020.

Der Aufsichtsrat war in allen Sitzungen vollzählig vertreten. Auch im Zeitraum zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Abständen Gespräche mit dem Vorstand über geschäftspolitische Themen geführt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten regelmäßig Kopien der Vorstandsprotokolle. Sich hieraus ergebende Fragestellungen wurden teilweise direkt angesprochen und u. a. in den anschließenden

den Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand intensiv erörtert bzw. es wurde hierzu vom Vorstand ein detaillierter Bericht erstattet.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurden jeweils zu Beginn innerhalb des Aufsichtsrates interne Themen behandelt und, wenn erforderlich, Tagesordnungspunkte des zweiten Sitzungsteils vorbesprochen.

Danach wurde in Anwesenheit des Vorstandes u. a. Folgendes beraten: Halbjahresbericht, Umsatzentwicklung, Entwicklung Auftragsbestand und -eingang, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Konzerngesellschaften, Forderungsausfälle, Konzernstatus, Banksalden, Kreditlinien, Verbindlichkeiten, Rating der Banken, Prognosen (Aufträge, Umsatz, Ergebnis und Großprojekte) und Cash-Planung zur weiteren Geschäftsentwicklung, Qualitätsmanagement, Reklamationsrate, Börsensituation, Aktienkursentwicklung sowie Investor-Relations-Maßnahmen und Risikomanagement gem. KonTraG mit Risikoinventur inkl. strategischer, finanzmarktlicher und rechtlicher Risiken der Gesellschaft.

In seiner außerordentlichen Sitzung am 14. Juni 2019 hat sich der Aufsichtsrat detailliert mit der Investition in ein neues Gebäude auf der rückseitigen Grenze der Liegenschaft Adam-Opel-Str. 7 am Hauptsitz des Unternehmens befasst und mit dem Vorstand

über die damit später verbundene Neuordnung der Arbeitsplätze gesprochen.

In seiner Sitzung am 30. August 2019 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – vom Wirtschaftsprüfer den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss und den Konzernabschluss nach HGB sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018/2019 behandelt. Zusammen mit dem Vorstand wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung 2019 erstellt.

In der außerordentlichen Aufsichtsratssitzung am 9. September 2019 wurde nach einer eigenständigen Prüfung über den Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG zum 31. Mai 2019 beraten und das Ergebnis festgestellt. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2019 wurde nach einer eigenständigen Prüfung vom Aufsichtsrat beraten und das Ergebnis gebilligt.

In der Sitzung am 27. September 2019 informierte sich der Aufsichtsrat u.a. ausführlich über die aktuelle Liquiditätslage angesichts der deutlichen Umsatzausweitung und befasste sich mit einer Optimierung der Planung des Neubauvorhabens in der Adam-Opel-Str. 7a in Rödermark.

Im Anschluss an die Hauptversammlung vom 8. November 2019 trat der Aufsichtsrat zu einer a. o. Sitzung zusammen, um u. a. in einer Nachschau die in der Generaldebatte von den Aktionären aufgeworfenen Fragen und Vorschläge zu gewichten und zu bewerten.

In der außerordentlichen Sitzung am 23. Januar 2020 wurde u. a. über die Arbeitsentlastung des Vorstandes in zeit- und arbeitsintensiven Randbereichen diskutiert.

In der Sitzung am 31. Januar 2020 besprach der Aufsichtsrat detailliert die Halbjahreszahlen, und der Vorstand stellte ausführlich die zu erwartende weitere Geschäftsentwicklung und seine Prognose

zum Jahresende vor. Ergänzend hierzu berichtete der Vorstand von seinen letzten Besuchen bei den Tochtergesellschaften und von seinen dort gewonnenen Eindrücken zur Geschäftsentwicklung.

In der Sitzung am 17. April 2020 befasste sich der Aufsichtsrat u. a. schwerpunktmäßig mit der betrieblichen Ausfuhrkontrolle und dem Thema Corona vor dem Hintergrund der Sicherheit der Mitarbeiter und der möglichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht.

Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 8. November 2019 für das Geschäftsjahr 2019/2020 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH in Eschborn ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Honorarvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer erklärte Unabhängigkeit zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der Regeln des HGB aufgestellt. Die Wirtschaftsprüfer der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft uniTreu GmbH haben den Jahres- und den Konzernabschluss der GeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2020 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und Konzernabschluss und die Lageberichte rechtzeitig überreicht.

In der Sitzung am 28. August 2020 haben im zweiten Teil der Sitzung die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über deren Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns, der Bericht des Aufsichtsrates und die Prüfberichte des Wirtschaftsprüfers haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 28. August 2020 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 2. September 2020 den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der GeoTronics AG zum 31. Mai 2020 geprüft und keine Einwendungen erhoben.

Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG damit festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzernabschlusses und des -lageberichts hat sich der Aufsichtsrat am 2. September 2020 dem Ergebnis des Wirtschaftsprüfers angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -lagebericht zum 31. Mai 2020 gebilligt.

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der GeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren persönlichen Einsatz und Beiträge zum Geschäftsjahr 2019/2020.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Erreichen unserer neuen Ziele im Geschäftsjahr 2020/2021.

Rödermark, den 2. September 2020

Ihr Aufsichtsrat der GeoTronics AG

Matthias Löw
Vorsitzender

Eine erfolgreiche Produktfamilie



CT-MultiPTT 1C



CT-DECT Multi



CT-MultiPTT 3C



Link zur Research-
Basisstudie/Kurzanalyse



Die Aktie

Der Aktienmarkt war im Verlauf des CeoTronics-Geschäftsjahres 2019/2020 zunächst von einer steigenden Tendenz gekennzeichnet – so erreichte der DAX im Februar 2020 ein neues Allzeithoch. Im Zuge der Coronakrise erfolgte im Anschluss jedoch ein crashartiger Absturz nahezu aller Aktienmärkte, wobei die Indizes im Schnitt rund ein Drittel ihres Kurses verloren haben. In der Folge setzte eine zügige Erholung ein, die die Indizes bereits knapp drei Monate später wieder nahe an die Jahreshöchststände heranführte. Im Verlauf des Geschäftsjahres verlor der DAX dennoch knapp 1,2 %, während der TecDAX um 17,2 % anstieg.

Die CeoTronics-Aktie ging mit einer Anfangsnotierung von € 1,90 ins Geschäftsjahr 2019/2020 und stieg bis Anfang Dezember (Vorabveröffentlichung des Halbjahresumsatzes sowie des Auftragsbestandes) auf bis zu € 3,12 an. Insbesondere bedingt durch die Coronakrise, die bis zur Drucklegung keinen negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der CeoTronics hatte, fiel der Aktienkurs Mitte März 2020 bis auf nur noch € 1,62 zurück, bevor anschließend – analog dem Gesamtmarkt – wieder eine deutliche Erholung einsetzte. Die CeoTronics-Aktie hat das abgelaufene Geschäftsjahr am 31. Mai 2020 mit einem Kurs von € 2,50 und einer Performance von +31,6 % abgeschlossen und konnte somit die deutschen Aktienindizes in diesem Zeitraum deutlich outperformen.

Zum Geschäftsjahresende 2019/2020 wurde die CeoTronics-Aktie über dem Buchwert gehandelt, der € 1,81 pro Aktie betrug. Das Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV) belief sich zu diesem Zeitpunkt demnach auf 1,38.

Die CeoTronics-Aktie wird im Basic Board der Börse Frankfurt notiert und ist seit Oktober 2019 wieder im Xetra-Handel zugelassen.

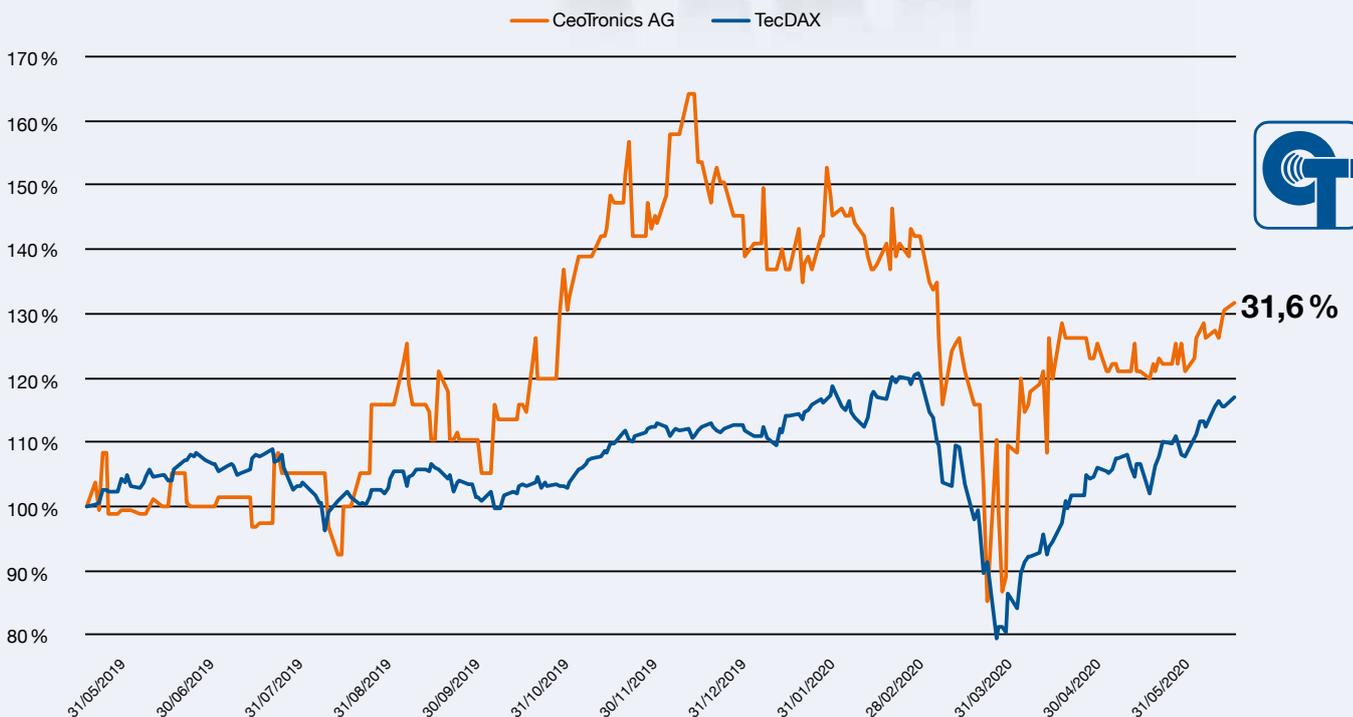


Im Februar 2020 wurde nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen von der BankM AG eine Researchstudie erstellt. In der umfangreichen Basistudie wurde ein fairer Wert pro Aktie von € 4,68 ermittelt. Im Anschluss an die Bekanntgabe der vorläufigen Umsatz- und Auftragsbestandszahlen für das Geschäftsjahr 2019/2020 hat die BankM AG eine weitere Kurzanalyse mit einem fairen Wert von € 4,92 veröffentlicht. Zum Stichtag 31. Mai 2020 ergab sich somit unter Zugrundelegung des durch die BankM AG ermittelten fairen Wertes ein Kurssteigerungspotenzial der CeoTronics-Aktie von 96,8 %. Die Studien sind auf der Homepage der CeoTronics AG (www.ceotronics.com) im Bereich „Investor Relations“ einsehbar.

Für das laufende Geschäftsjahr ist keine Dividendenzahlung vorgesehen. In den Folgejahren können Dividendenbeschlüsse erfolgen, wenn der jeweilige Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren (aktuell T€ 3.452, siehe S. 38) angemessen übersteigt.



Die Aktie im Vergleich mit dem TecDAX vom 1. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 (indexiert)



Quelle: Bank M

Mission & Vision

Unsere Mission ist es, Kommunikationssysteme zu entwickeln und zu produzieren, die Menschen selbst unter widrigsten Umgebungsbedingungen noch untereinander kommunizieren lassen. Ob z. B. im Lärm, in Gefahr oder beim Tragen von persönlicher Schutzausrüstung – CeoTronics-Systeme sorgen für mehr Sicherheit am Arbeitsplatz, höhere Produktivität und Einsatzeffizienz.

Die große Akzeptanz unserer Produkte bei professionellen Nutzern – Feuerwehren, Polizeien, auf Flughäfen, beim Militär, in der Industrie sowie bei den Energieversorgern – ist ein Beleg dafür, dass nur das Beste gut genug ist, vor allem, wenn die Gesundheit und evtl. auch das Leben davon abhängen.

CeoTronics wird auch zukünftig die Leistungsführerschaft durch technologische Innovationen, höchste Produkt- und Beratungsqualität und ein hochwertiges Dienstleistungsportfolio sicherstellen.

CeoTronics versucht die Grundlage zu schaffen, um allen Stakeholdern gerecht zu werden. Den Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Aktionären, den Lieferanten, den Hausbanken sowie dem Staat und der Gesellschaft. Doch auch dem Unternehmen CeoTronics selbst müssen genügend Mittel verbleiben, um die Marktführerschaft im Premiumsegment ausbauen und in Krisenzeiten bestehen zu können.

Anstelle einer abgehobenen utopischen Vision haben wir eine bodenständige optimistische Überzeugung: In naher Zukunft werden professionelle Anwender von Kommunikationssystemen noch sehr viel mehr Wert auf neueste Technologien, Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität, beste Beratung und Kundennähe legen.

Das Beste wird sich durchgesetzt haben und der CeoTronics-Marktführerschaft in Innovationen, Qualität und Leistung sowie Kundennähe wird größte Wertschätzung durch unsere Kunden entgegengebracht. Das ist die Grundlage, um in den nächsten Geschäftsjahren mit ca. € 25,0 Mio. Jahresumsatz und entsprechend hohen positiven Ergebnissen alle Stakeholder zufriedenzustellen.



VISION

Unternehmenskultur

Arbeitgeber-Markenpflege

Seit der Gründung von CeoTronics ist eine Unternehmenskultur gewachsen, die das Wir-Gefühl, die Informationstransparenz und die Harmonie sowie den konstruktiv-sachlichen Meinungsaustausch zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Vorgesetzten fördert. Die Pflege dieser Unternehmenskultur ist den Mitarbeitern und dem Management gleichermaßen wichtig.

CeoTronics fördert den freiwilligen und ehrenamtlichen Einsatz der eigenen Mitarbeiter. Hier sind nicht nur die ehrenamtlichen Helfer bei den Feuerwehren und Rettungsdiensten zu erwähnen, die ein beispielloses Engagement für die öffentliche Sicherheit leisten. Auch die Mitarbeiter aus dem Hause CeoTronics, die sich in Vereinen, sozialen Einrichtungen sowie auf Basis unserer Verfassung und unserer freiheitlichen demokratischen Werte in der Politik engagieren, erfahren die höchste Wertschätzung und Anerkennung der Geschäftsleitung. Die durch die freiwilligen Feuerwehr- und Rettungseinsätze entstehenden Ausfallzeiten am Arbeitsplatz nehmen wir in Kauf und ermutigen sogar dazu, dass sich noch mehr Menschen in ihren Heimatorten ehrenamtlich engagieren.

Wir bieten Ausbildungsplätze an und nehmen uns Zeit für Praktikanten.

Seit vielen Jahren wird CeoTronics auch seiner sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) gerecht, indem sie, z. B. im Verbund mit dem Unternehmer Forum Rödermark (www.U-F-R.de), soziale Einrichtungen der Stadt, Fördervereine, Schulen und Kindergärten, Kitas sowie die Feuerwehren in Rödermark unterstützt, sich gegen Rassismus, Diskriminierung und Intoleranz einsetzt (Aktion „Respekt! Kein Platz für Rassismus“) und sich für die kommunale Wirtschafts- und Standortentwicklung engagiert.

Letztlich ist die hohe Identifikation der CeoTronics-Mitarbeiter mit dem Unternehmen das Fundament für Loyalität, Vertrauen, Engagement und Höchstleistung.

Made in Germany/Europe

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten in Deutschland (German Content) liegt bei 77,1%, in Europa (European Content) bei 90,6%.

Compliance, für CeoTronics nichts Neues!

Die Einhaltung aller die CeoTronics betreffenden gesetzlichen Vorschriften ist seit der Gründung der Gesellschaft für das Management und auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbstverständlich. Egal, ob es z. B. um den Datenschutz, die Exportkontrolle, das Aktiengesetz, die HGB-Bilanzierungsvorschriften, zoll- und steuerrechtliche Vorgaben, das Antidiskriminierungsgesetz, den Arbeitsschutz und die Arbeitssicherheit, die Frauenförderung, das Verbot der Kinderarbeit, den Brandschutz und die Gefahrenabwehr, die ATEX-Richtlinien, die CE-/RoHS-/Reach -WEEE-Konformität, die PSA-Zertifizierungen oder den Umweltschutz geht.

Auch wenn die Exportkontrolle Warenlieferungen an bestimmte Länder erlaubt, so behalten wir uns dennoch vor, jede Anfrage einzeln zu prüfen und gegebenenfalls abzulehnen. Wir möchten so vermeiden, dass unsere Produkte

- gegen Menschen eingesetzt werden können, die nach unserem europäischen Verständnis nichts Unrechtes getan haben,
- gegen Europa oder andere demokratische Nato-Mitglieder eingesetzt werden können.

Aber auch Anfragen aus bestimmten Ländern des Wassenaar-Abkommens werden von uns nicht bearbeitet, wenn aktuelle politische/gesellschaftliche Entwicklungen außerhalb unserer Werte-Koordinaten liegen.

Wir achten auf Diskretion – im Interesse unserer Kunden!

Wir haben höchsten Respekt vor den Leistungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, und Diskretion ist ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Diese spiegelt sich in einem vertrauens- und verantwortungsvollen Umgang mit Informationen wider. Das betrifft Informationen, die wir erhalten, um geeignete Produkte anzubieten, aber auch Informationen und Bilder zu bestimmten Produkten unseres Portfolios.

Produkte der CeoTronics-Konzerngesellschaften, die verdeckt eingesetzt werden, unterliegen dem Werbe-/Präsentationsverbot und diese Produkte und Produktinformationen dürfen ausschließlich den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften zugänglich gemacht und nicht öffentlich beworben werden. Unsere Prospekte und technischen Datenblätter zu speziellen Produkten/Systemen für Anwendungen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte werden ausschließlich diesen zugänglich gemacht. Unsere Handels-/Distributionspartner erhalten diese Informationen nur bei berechtigtem Interesse und nur dann, wenn der Endkunde der entsprechenden Zielgruppe diesen uns gegenüber als „vertrauenswürdig“ einstuft.

Konzern-Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019/2020

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell

CeoTronics ist führend in der Herstellung und dem Vertrieb im Bereich elektronischer Audio- und Videosysteme sowie der Datenübertragung und -kommunikation unter erschwerten Bedingungen. CeoTronics AG entwickelt, produziert und vertreibt seit 1985 sowohl professionelles Zubehör zu Geräten anderer Funkgerätehersteller als auch selbst entwickelte Funknetze.

Die CeoTronics-Produkte werden für professionelle Anwendungen beim Militär, der Polizei, der Feuerwehr, im Luftverkehr sowie der Industrie entwickelt und vertrieben.

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark steht an der Spitze des CeoTronics-Konzerns. Weitere Konzerngesellschaften sind die CT-Video GmbH sowie zwei ausländische Gesellschaften in Spanien und den USA.

Zum 31. Mai 2020 beschäftigte die CeoTronics-Gruppe insgesamt 135 Mitarbeiter.

2. Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung (vor der Aktivierung von Eigenleistungen) betragen im Geschäftsjahr 2019/2020 T€ 3.140 (Vorjahr T€ 2.622). Bezogen auf den Umsatz beläuft sich der Anteil auf 12,8 % (Vorjahr 15,5 %). Zum 31. Mai 2020 waren im Bereich Forschung und Entwicklung insgesamt 26 Mitarbeiter (Vorjahr 24 Mitarbeiter) beschäftigt.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die Verlangsamung des Weltwirtschaftswachstums und des Welthandels, die mit hoher handelspolitischer Unsicherheit einherging, drückte die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Jahren 2019 und 2020 sowohl in Deutschland als auch in Europa. Seit den Auswirkungen der

COVID-19-Pandemie wurden die Prognosen noch deutlicher nach unten korrigiert. Mittlerweile wird für 2020 in Deutschland und Europa (CeoTronics-Prioritätsmärkte) mit einer Rezession gerechnet.

Die negative Wirtschaftsentwicklung wird durch die Wirtschafts- und Finanzkrise in Italien und das Brexit-Chaos sowie durch die seitens der USA verhängten bzw. für die weitere Zukunft angekündigten Zollerhöhungen beschleunigt. Es ist davon auszugehen, dass eine Eskalation der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und Europa aufgrund der Exportlastigkeit gerade auch für deutsche Unternehmen mit zusätzlichen Risiken verbunden wäre.

Für die Rückkehr zu einem globalen Wirtschaftswachstum ist ein reibungslos funktionierender Welthandel von zentraler Bedeutung. Zudem hätte eine Spirale aus protektionistischen Maßnahmen deutliche negative Auswirkungen auf die globale und die deutsche Wirtschaft.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“, der Wiedervereinigung Deutschlands und der Eliminierung des politischen RAF-Terrorismus war die „gefühlte Bedrohung“ unserer demokratischen Gesellschaft stark rückläufig. Demzufolge konzentrierte sich die Politik mit den Ausgabenschwerpunkten auf andere Bereiche – mit der Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit konnten keine Wahlen gewonnen werden. Über Jahrzehnte hinweg wurde an Personal und Ausstattung bei der Polizei und bei dem Militär gespart – nicht nur in Deutschland.

Seit den Terroranschlägen in den USA vor ca. 20 Jahren und den in den Jahren darauf folgenden Terroranschlägen in Europa sowie durch die Veränderungen in der Weltordnung, die durch totalitäre Großmächte angestrebt wird, wächst jedoch die reale Bedrohung unserer Freiheit, Demokratie und Wertegemeinschaft enorm an. Nicht erst seitdem auch politisch extreme Gruppen durch Gewalttaten und Vandalismus/Plünderungen auf sich aufmerksam machen und politisch extreme Parteien versuchen, unsere Demokratie zu destabilisieren, ist in der Bevölkerung das Verständnis dafür gewachsen, die innere und äußere Sicherheit durch mehr Einsatzkräfte und besseres Equipment zu stärken.

Diese Stimmung und Überzeugung der Wähler sind seit einigen Jahren in der Politik angekommen. Seitdem versprechen Innen-

politiker und Verteidigungspolitikerinnen, wieder nachhaltig mehr Geld für die Stärkung der inneren und äußeren Sicherheit bereitzustellen – um den über Jahrzehnte aufgebauten Investitions-/Modernisierungstau aufzulösen und den Überbelastungen der Einsatzkräfte aufgrund neuer zusätzlicher Aufgaben entgegenzuwirken.

Eine traditionelle Kernkompetenz der CeoTronics liegt in der erfolgreichen Akquise und Abwicklung von Aufträgen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Deutschland und Europa sind noch weit davon entfernt, selbst die Außengrenzen zu schützen und auch die verständlichen „2%-Forderungen“ eines großen Nato-Mitgliedes zu erfüllen. Demzufolge ist davon auszugehen, dass die CeoTronics AG auch noch in den nächsten 10 Jahren ihre Kernkompetenz, Produkte für Spezialeinheiten der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte anzubieten, nutzen wird.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 181.000 Systeme zum Anschluss an die digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Dieses Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil. CeoTronics wird auch zukünftig von der Umstellung auf die nächste Generation der Digitalfunkgeräte und auch von der Umstellung auf PTTolP bzw. PoC der Polizei, Feuerwehr und Industrie profitieren.

Höhere Arbeitssicherheit und -effizienz

Arbeitsabläufe müssen, um die Effizienz/Produktivität zu erhöhen, immer besser koordiniert werden. Unter schwierigen Umgebungsbedingungen (z. B. bei Lärm) und sobald Menschen an einem Arbeits-/Koordinationsprozess beteiligt sind, trägt das bessere Kommunikationsequipment dazu bei, schneller und sicherer zu arbeiten.

Nicht nur in der Industrie, sondern auch bei den Feuerwehren, der Polizei und dem Militär sind CeoTronics-Produkte im Einsatz, die den Nutzer vor Lärm schützen, den Eigenschutz durch bessere Kommunikation und Information erhöhen und so konstruiert sind, dass sie einer Beflammung standhalten. So wird der Nutzer durch schmelzende, tropfende oder brennende Produktbestandteile nicht zusätzlich gefährdet.

2. Geschäftsverlauf

Die Geschäftsleitung der CeoTronics AG ist mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2019/2020 sehr zufrieden. Die Geschäftsentwicklung des CeoTronics-Konzerns seit dem zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/2019 hat gezeigt, dass CeoTronics an der Wiederbefähigung der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte partizipieren konnte – auch weil die neuen CeoTronics-Produkte/Systeme zur richtigen Zeit zur Verfügung standen. Der Umsatzanteil der Polizei und des Militärs erhöhte sich entsprechend. Dabei ist es CeoTronics gelungen, insbesondere mit den neu entwickelten Produkten ein signifikant höheres Umsatzniveau zu erreichen.

Die Tätigkeit des CeoTronics-Konzerns lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funknetze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“
- „Im-Ohr-Headsets“ und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ unterteilt.

Umsatzanstiege gegenüber dem Vorjahr ergaben sich im Geschäftsjahr 2019/2020 in den Geschäftsbereichen „Funknetze, -Headsets und -Systeme“ (+25,4%), „Audio-Vibrationstechnologie, Helmkommunikation und weitere Produkte“ (+377,0%), „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ (+19,8%) sowie „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ (+75,9%). Umsatzreduzierungen ergaben sich in den Geschäftsfeldern „Video-/Data-Communication“ (-8,2%) sowie „Service“ (-19,1%).

Rechnungslegung nach HGB

Es wird ein Konzernabschluss veröffentlicht, der unter Anwendung des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt wurde.

a.) Ertragslage

Die Ertragslage stellt sich wie folgt dar:

| | 2019/2020 | | 2018/2019 | |
|--------------------------------------|-----------|-------|-----------|-------|
| | T€ | % | T€ | % |
| Umsatzerlöse | 24.496 | 100,0 | 16.919 | 100,0 |
| Herstellungskosten | -13.326 | -54,4 | -9.268 | -54,8 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 11.170 | 45,6 | 7.651 | 45,2 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -2.181 | -8,9 | -1.537 | -9,1 |
| Vertriebskosten | -5.060 | -20,7 | -4.528 | -26,8 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -1.593 | -6,5 | -1.324 | -7,8 |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen | 167 | 0,7 | 346 | 2,1 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 2.503 | 10,2 | 608 | 3,6 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0,0 | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -242 | -1,0 | -190 | -1,1 |
| Ergebnis vor Steuern | 2.261 | 9,2 | 418 | 2,5 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -626 | -2,5 | -735 | -4,4 |
| Ergebnis nach Steuern | 1.635 | 6,7 | -317 | -1,9 |
| Sonstige Steuern | 0 | 0,0 | -1 | 0,0 |
| Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag | 1.635 | 6,7 | -318 | -1,9 |

Umsatzerlöse

CeoTronics konnte das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Rekord-Konzernumsatz in Höhe von T€ 24.496 abschließen. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr von T€ 7.577 bzw. 44,8%.

Die Inlandsumsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 11.174 um T€ 6.789 (60,8%) auf T€ 17.963. Auch die Auslandsumsätze sind von T€ 5.745 um T€ 788 (13,7%) auf T€ 6.533 gestiegen. Per Saldo erhöhte sich der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 73,3% (Vorjahr 66,0%), während sich der Auslandsanteil auf 26,7% (Vorjahr 34,0%) reduzierte.

Im Inland stieg insbesondere der Umsatz mit der Bundeswehr/Verteidigungsindustrie um T€ 5.141 (136,9%) auf T€ 8.897.

Im restlichen Europa erhöhte sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahr von T€ 4.899 um T€ 544 bzw. 11,1% auf T€ 5.443. In der übrigen Welt ergab sich ein Anstieg um T€ 244 bzw. 28,8% auf T€ 1.090, wobei der Umsatz in den USA um T€ 36 (6,5%) auf T€ 592 gesteigert werden konnte.

Der Konzernumsatz pro Mitarbeiter (nach Vollzeitäquivalenten/FTE) stieg im Geschäftsjahr 2019/2020 gegenüber dem Vorjahr deutlich von T€ 128 um T€ 60 auf T€ 188.

Herstellungskosten

Der auf den Umsatz bezogene Herstellungskostenanteil reduzierte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr geringfügig von 54,8% auf 54,4%.

Die Aufwendungen im Bereich Operations lagen mit T€ 2.951 um T€ 311 über dem Vorjahreswert (T€ 2.640). Der Anteil am Umsatz beträgt nun 12,1% (Vorjahr 15,6%). Der Anstieg der Aufwendungen resultiert insbesondere aus erhöhten Personalkosten für Erfolgsbeteiligungen sowie allgemeinen Gehaltssteigerungen.

Im Bereich Operations reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr (59) um 4 auf 55 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 53 (Vorjahr 56).

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.537 um T€ 644 auf

T€ 2.181. Der Anteil am Umsatz ging auf 8,9% (Vorjahr 9,1%) zurück. Die Aktivierung selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände (eigene Entwicklungsleistungen) betrug im Geschäftsjahr 2019/2020 T€ 959 (Vorjahr T€ 1.085). Ohne die Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen hätten die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung T€ 3.140 (Vorjahr T€ 2.622) betragen. Zum 31. Mai 2020 waren acht Projekte mit einem Bilanzwert von T€ 2.833 abgeschlossen. Nach der Fertigstellung werden die Projekte über die voraussichtliche Nutzungsdauer (in der Regel fünf bis zehn Jahre) abgeschrieben. Es ist vorgesehen, auch in den Folgejahren eigene Entwicklungsleistungen zu aktivieren, um dadurch den Entwicklungsaufwand über den voraussichtlichen Zeitraum der Nutzung zu verteilen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden Abschreibungen auf eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von T€ 208 (Vorjahr T€ 1) vorgenommen.

Der Anstieg der Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung ergab sich insbesondere aus der geringeren Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen, aufgrund deutlich gestiegener Abschreibungen sowie aus erhöhten Personalkosten für Erfolgsbeteiligungen und allgemeinen Gehaltssteigerungen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2020 auf 26 Mitarbeiter (Vorjahr 24). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ebenfalls ein Anstieg auf 25 (Vorjahr 24 FTE).

Vertriebskosten

Die Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb lagen mit T€ 5.060 um T€ 532 über dem Vorjahreswert von T€ 4.528. Der Anteil am Umsatz sank dennoch aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzes auf 20,7% (Vorjahr 26,8%). Der Anstieg der Aufwendungen resultiert insbesondere aus erhöhten Personalkosten für Erfolgsbeteiligungen, Neueinstellungen sowie allgemeinen Gehaltssteigerungen.

Im Bereich Marketing/Vertrieb erhöhte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2020 um zwei auf 38 Mitarbeiter (Vorjahr 36). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 37 (Vorjahr 35).

Allgemeine Verwaltungskosten

Die Kosten im Bereich der allgemeinen Verwaltung sind im Geschäftsjahr 2019/2020 gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.324) um T€ 269 auf T€ 1.593 gestiegen. Der Anteil am Umsatz beträgt 6,5% (Vorjahr 7,8%). Auch bei den allgemeinen Verwaltungskosten ergab sich der Anstieg aufgrund erhöhter Personalkosten für Erfolgsbeteiligungen, qualitative Personalveränderungen sowie allgemeiner Gehaltssteigerungen.

Im Bereich der allgemeinen Verwaltung reduzierte sich der Personalbestand zum 31. Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr (21) um fünf auf 16 Mitarbeiter. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich ein Wert von 14 (Vorjahr 14).

Personalbestand des CeoTronics-Konzerns

Der Personalbestand des CeoTronics-Konzerns zum 31. Mai 2020 lag mit 135 um fünf Mitarbeiter unter dem Vorjahreswert von 140. Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergab sich wie im Vorjahr ein Wert von 129.

EBITDA und EBIT

Das EBITDA des Geschäftsjahres 2019/2020 beträgt T€ 3.343 (Vorjahr T€ 1.133), das EBIT T€ 2.503 (Vorjahr T€ 608).

Ergebnis vor Steuern

CeoTronics hat das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Ergebnis vor Steuern von T€ 2.261 (Vorjahr T€ 418) abgeschlossen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen im Geschäftsjahr 2019/2020 T€ 626 (Vorjahr T€ 735). Die Steuern setzen sich insbesondere aus der Nutzung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge (T€ 308) sowie der Zuführung passiver latenter Steuern aufgrund der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen (T€ 214) zusammen.

Konzernergebnis

Für das Geschäftsjahr 2019/2020 ergab sich ein Konzernergebnis von T€ 1.635 (Vorjahr T€ -318). Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis beläuft sich für das Geschäftsjahr 2019/2020 auf 6,7% (Vorjahr -1,9%). Das Konzernergebnis je Aktie beträgt € 0,25 nach € -0,05 im Vorjahr.

Auftragsbestand und Auftragseingang

Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2020 beträgt T€ 22.464. Gegenüber dem Vorjahr (T€ 26.209) ergab sich ein Rückgang um 14,3%.

Der Auftragseingang im Geschäftsjahr 2019/2020 lag mit T€ 20.751 um 42,1% unter dem Vorjahreswert von T€ 35.823. Der Auftragseingang des Vorjahres war insbesondere durch den Auftragseingang eines Großauftrages in Höhe von € 12,9 Mio. geprägt, der über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren ausgeliefert und berechnet wird.

Die CT-Video GmbH verbessert Jahresergebnis um T€ 110

Die CT-Video GmbH hat das Geschäftsjahr 2019/2020 mit einem Umsatzrückgang von T€ 3.808 um T€ 71 (-1,9%) auf T€ 3.737 abgeschlossen, dabei aber ein besseres Jahresergebnis von T€ 47 (Vorjahr T€ -63) erzielt.

Die Inlandsumsätze reduzierten sich von T€ 2.980 um T€ 10 (0,3%) auf T€ 2.970. Die Auslandsumsätze gingen von T€ 828 um T€ 61 (-7,4%) auf T€ 767 zurück. Per Saldo stieg der Inlandsanteil am Gesamtumsatz auf 79,5% (Vorjahr 78,2%), während sich der Auslandsanteil auf 20,5% (Vorjahr 21,8%) reduzierte.

Einen großen Anteil am Umsatz hatten noch immer die Rückfahr-systeme, die als OEM-Produkte für einen bedeutenden Landmaschinen- und Kranhersteller gefertigt werden.

Zum 31. Mai 2020 waren bei der CT-Video GmbH insgesamt 31 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr 35). Nach Vollzeitäquivalenten (FTE) ergibt sich ein Wert von 30 (Vorjahr 31).

b.) Finanzlage

Die zusammengefasste Kapitalflussrechnung verdeutlicht die finanzielle Entwicklung des CeoTronics-Konzerns im Geschäftsjahr 2019/2020:

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|---------------|---------------|
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | 1.576 | 1.271 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -1.604 | -1.671 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | 297 | -1.124 |
| Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel | 269 | -1.524 |
| Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel | 0 | -3 |
| Finanzmittelfonds am Periodenanfang | -2.858 | -1.331 |
| Finanzmittelfonds am Periodenende | -2.589 | -2.858 |

CeoTronics konnte im Geschäftsjahr 2019/2020 jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow des Geschäftsjahres 2019/2020 betrug T€ 2.995 (Vorjahr T€ 174). Der Anstieg des Brutto-Cashflows resultiert aus der laufenden Geschäftsentwicklung.

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der wie im Vorjahr weiterhin hohe Mittelabfluss verdeutlicht die zukunftsorientierte Fortführung der Investitionsaktivitäten des CeoTronics-Konzerns. Weitere Erläuterungen ergeben sich aus der nachfolgenden Darstellung zur Vermögenslage.

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich zum Bilanzstichtag aus den liquiden Mitteln von T€ 300 (Vorjahr T€ 268) abzüglich der jederzeit fälligen Kontokorrentverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 2.889 (Vorjahr T€ 3.126) zusammen. Den CeoTronics-Gesellschaften stehen darüber hinaus kurzfristige Kreditlinien bei den Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden. Die Höhe der am Bilanzstichtag nicht ausgenutzten Kreditlinien betrug T€ 1.511.

CT-ComLink®-Headsets für CT-DECT Multi und CT-MultiPTTs



CT-DECT NoiseProtection
Helmet



CT-NoiseProtection Hood



CT-Neckband Headset



CT-ContactCom



CT-ClipCom Digital



CT-ThroatMike Comfort



CT-VibrationSpeaker Headset



CT-CombiCom



CT-ClipCom (BM + EM)



CT-HN Headset

c.) Vermögenslage

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

| | 2019/2020 | | 2018/2019 | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | T€ | % | T€ | % |
| Aktivseite | | | | |
| Anlagevermögen | | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | 5.543 | 22,9 | 4.794 | 22,8 |
| Sachanlagen | 5.532 | 22,8 | 5.538 | 26,3 |
| | 11.075 | 45,7 | 10.332 | 49,1 |
| Umlaufvermögen | | | | |
| Vorräte | 8.608 | 35,6 | 6.339 | 30,1 |
| Geleistete Anzahlungen | 162 | 0,7 | 276 | 1,3 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.440 | 14,2 | 2.911 | 13,8 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 433 | 1,8 | 188 | 0,9 |
| Liquide Mittel | 300 | 1,2 | 268 | 1,3 |
| | 12.943 | 53,5 | 9.982 | 47,4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 128 | 0,5 | 134 | 0,6 |
| Aktive latente Steuern | 67 | 0,3 | 606 | 2,9 |
| Summe Aktivseite | 24.213 | 100,0 | 21.054 | 100,0 |

| | 2019/2020 | | 2018/2019 | |
|--|---------------|--------------|---------------|--------------|
| | T€ | % | T€ | % |
| Passivseite | | | | |
| Eigenkapital | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 6.600 | 27,3 | 6.600 | 31,4 |
| Kapitalrücklage | 2.361 | 9,7 | 2.361 | 11,2 |
| Gewinnrücklagen | 16 | 0,1 | 16 | 0,1 |
| Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | -497 | -2,1 | -484 | -2,3 |
| Gewinnvortrag | 1.857 | 7,7 | 2.175 | 10,3 |
| Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag | 1.635 | 6,8 | -318 | -1,5 |
| | 11.972 | 49,5 | 10.350 | 49,2 |
| Rückstellungen | | | | |
| Steuerrückstellungen | 27 | 0,1 | 25 | 0,1 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.287 | 5,3 | 767 | 3,6 |
| | 1.314 | 5,4 | 792 | 3,7 |
| Verbindlichkeiten | | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.145 | 33,6 | 7.844 | 37,3 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 249 | 1,0 | 432 | 2,0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.890 | 7,8 | 1.191 | 5,7 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 643 | 2,7 | 445 | 2,1 |
| | 10.927 | 45,1 | 9.912 | 47,1 |
| Summe Passivseite | 24.213 | 100,0 | 21.054 | 100,0 |

Investitionen

CeoTronics hat sich seit Jahren mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren im Rahmen ihrer Möglichkeiten auf die Herausforderungen der Zukunft eingestellt.

CeoTronics investierte in den letzten Jahren zulasten der Ergebnisse massiv in neue Produktentwicklungen und berücksichtigte bei der Konstruktion die Notwendigkeit, schneller und effizienter produzieren zu können.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2019/2020 lagen mit insgesamt T€ 1.604 um T€ 148 unter dem Vorjahresniveau (T€ 1.752). Die Aktivierung der eigenen Entwicklungsleistungen hat sich dabei mit T€ 944 (Vorjahr T€ 1.085) entsprechend ausgewirkt. Ohne Berücksichtigung der eigenen Entwicklungsleistungen hätten die Investitionen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 660 (Vorjahr T€ 667) betragen.

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Bilanzansätze der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Sachanlagen zum Bilanzstichtag um insgesamt T€ 743 erhöht.

Vorräte

Der Lagerbestand hat sich zum Bilanzstichtag deutlich um T€ 2.155 bzw. 32,6% auf T€ 8.770 erhöht. Der Bestand der Vorräte korrespondiert mit dem Auftragsbestand, den Anforderungen aus den Order Forecasts, der Lieferfähigkeit neuer Produkte und Technologien sowie mit dem Kundenwunsch nach kurzen Lieferzeiten.

Zudem wurden beschaffungskritische Komponenten früher und in größeren Stückzahlen als bisher bevorratet. Dieses Vorgehen ist mit dem Mangel an kontinuierlich und in angemessenen Stückzahlen zeitnah erhältlichen Elektronikbauteilen und Baugruppen (wie z. B. spezielle Stecker, Kabel, Platinen), aber auch mit der Vielzahl an größeren Zukunftsprojekten begründet.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2020 auf T€ 11.972 (Vorjahr T€ 10.350) gesteigert werden. Aufgrund der um 15,0% gestiegenen Bilanzsumme erhöhte sich die Eigenkapitalquote allerdings nur von 49,2% um 0,3 Prozentpunkte auf 49,5%. Der CeoTronics-Konzern zeichnet sich nach wie vor durch eine sehr gute Eigenkapitalausstattung aus.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus insbesondere auf der Entwicklung des Umsatzes, des Deckungsbeitrages, des EBIT, des Ergebnisses vor Steuern, des Jahresergebnisses, des Cash-Flows sowie des Auftragsbestandes.

Die Entwicklungen der finanziellen Leistungsfaktoren im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich wie folgt:

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 | Entwicklung |
|-----------------------------|-----------|-----------|-------------|
| Umsatz in T€ | 24.496 | 16.919 | 7.577 |
| Deckungsbeitrag in % | 45,6 | 45,2 | 0,4 |
| EBIT in T€ | 2.503 | 608 | 1.895 |
| Ergebnis vor Steuern in T€ | 2.261 | 418 | 1.843 |
| Ergebnis nach Steuern in T€ | 1.635 | -317 | 1.952 |
| Brutto Cash-Flow in T€ | 2.995 | 174 | 2.821 |
| Auftragsbestand in T€ | 22.464 | 26.209 | -3.745 |

4. Gesamtaussage

Die im Prognosebericht des Geschäftsjahres 2018/2019 in Aussicht gestellte positive Umsatzentwicklung sowie ein positives Jahresergebnis konnte CeoTronics im Geschäftsjahr 2019/2020 erreichen.

Sämtliche Ergebnisgrößen konnten aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung deutlich gesteigert werden. Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. CeoTronics verfügt nach wie vor über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung.

III. Chancen- und Risikobericht

CeoTronics versteht effizientes und vorausschauendes Risikomanagement als eine wichtige und wertsichernde Aufgabe. Risikomanagement gehört zu den Kernfunktionen unternehmerischen Handelns und ist ein wichtiges Element für den Erfolg der Geschäftstätigkeit. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Wie auch schon in den Vorjahren hat CeoTronics im Laufe des Geschäftsjahres 2019/2020 ein aktives Risikomanagement gelebt. Im abgelaufenen Jahr haben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risikobeurteilung im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Die bereits erkannten Risiken wurden erneut analysiert und entsprechend bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert.

Unternehmerische Chancen werden nicht innerhalb des Risikomanagementsystems behandelt, sondern im Rahmen regelmäßiger Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen analysiert und gegebenenfalls innerhalb der jährlich erstellten operativen Planung erfasst.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken erläutern die nachfolgenden Passagen Risikofelder bzw. Einzelrisiken, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CeoTronics AG und des Konzerns wesentlich beeinflussen und zu einer negativen Zielabweichung führen können.

1. Absatzrisiken

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Kundengruppen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Aktuell ist der Umsatzanteil mit staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften sehr hoch. Dies kann zu deutlichen Umsatz- und Ergebnisschwankungen führen, wenn die öffentlichen Auftraggeber in Europa, z. B. aufgrund von staatlichen Finanzkrisen, ihre Ausgaben einschränken.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Auch wenn Produkte und Dienstleistungen für staatliche Sicherheits- und Ordnungskräfte eine starke Kernkompetenz der CeoTronics darstellen, so beschränkt sich CeoTronics bei der Produktentwicklung nicht nur auf die oben genannten Kundengruppen, sondern legt größten Wert darauf, Produkte zu entwickeln, die für erhöhte Umsätze auch bei anderen Kundengruppen sorgen sollen.

Technologierisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die hohe Qualität der CeoTronics-Produkte, das Know-how der CeoTronics-Mitarbeiter sowie der technische Vorsprung vor den Wettbewerbern sichern dem Konzern das zukünftige Absatzvolumen. Ein Nachlassen der permanenten Weiterentwicklung der CeoTronics-Produkte auf hohem Niveau kann dazu führen, dass Wettbewerber die Technologieführerschaft übernehmen. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Der sehr hohe und in den letzten Jahren stetig steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwand, die Bereitstellung eines attraktiven Arbeitsplatzes sowie die Sicherstellung einer hohen Motivation der Mitarbeiter im Bereich Forschung und Entwicklung sichern die Technologieführerschaft im CeoTronics-Nischenmarkt.

Produktisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

CeoTronics ist in einem wettbewerbsintensiven Markt tätig. Die Entwicklung der innovativen CeoTronics-Produkte erfordert einen sehr hohen Zeitaufwand und eine relativ lange Entwicklungszeit. Fehlentwicklungen oder Entwicklungen, die nicht der Kundennachfrage entsprechen, verursachen einen hohen Aufwand und gefährden die Technologieführerschaft der CeoTronics, da die für den Markt notwendigen Produkte nicht zeitgerecht entwickelt werden können. Dies kann mittelfristig zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die Hauptphilosophie bei CeoTronics ist eine marktorientierte Arbeitsweise, d. h., der Markt, die Kunden und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse bestimmen, was bei CeoTronics entwickelt wird. Dazu finden ein intensiver und permanenter Kundenkontakt und Wissensaustausch statt.

2. Produktions- und Beschaffungsrisiken

Produkthaftung/Qualitätsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die Verwendung der CeoTronics-Produkte erfolgt meist in sensiblen Einsatzbereichen und unter äußerst schwierigen Bedingungen. Einige Produkte werden in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt. Dies kann dazu führen, dass durch CeoTronics-Produkte verursachte Schäden Schadenersatzansprüche in Millionenhöhe an CeoTronics nach sich ziehen können. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um nicht mit Forderungen im Rahmen der Produkthaftung konfrontiert zu werden, hat CeoTronics ein Qualitätssicherungssystem installiert, das die gesetzlichen Erfordernisse in weiten Teilen übertrifft. So schreibt beispielsweise das interne Qualitätssicherungssystem vor Auslieferung eine 100%ige Stückprüfung aller eigengefertigten Produkte vor. Da einige Produkte auch in explo-

sionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden, wird die Produktion und Reparatur derartiger Produkte einer Doppelprüfung unterzogen. Explosionsgeschützte Produkte werden ausschließlich in Deutschland hergestellt und repariert. Zusätzlich hat CeoTronics eine umfangreiche Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Beschaffungsrisiko

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Die langen Lieferzeiten für bestimmte Elektronikbauteile/-komponenten, Leiterplatten sowie Steckverbindungen sind seit Jahren allgemein bekannt. Des Weiteren reduzieren sich die lifecycles diverser Elektronikkomponenten. Die entsprechenden Komponenten müssen in sehr großen Stückzahlen (Mehrjahresbedarf) beschafft werden – teilweise auch, um überhaupt beliefert zu werden. Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie haben die schwierige Situation am Beschaffungsmarkt seit Jahresbeginn 2020 verstärkt.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Die CeoTronics AG hat ein ganzheitliches Obsoleszenz-Management-System implementiert, um die negativen Entwicklungen im Beschaffungsmarkt für Elektronikbauteile besser abfedern zu können. Die daraus folgende höhere Bevorratung sowie eine höhere Kapitalbindung werden dabei ausdrücklich in Kauf genommen.

3. Sonstige Risiken

Liquiditätsrisiko/Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

a.) Risikobeschreibung/Auswirkung

Nicht nur Großprojekte in Millionenhöhe erfordern Wareneinkäufe, die teilweise Monate vor der Rechnungsstellung an den Kunden erfolgen und vorfinanziert werden müssen. Des Weiteren können saisonale Schwankungen im Geschäft der CeoTronics oder Auftragsverschiebungen zu Schwankungen der Liquidität führen. Bei nur unzureichender Liquiditätssicherung bestünde die Gefahr, dass CeoTronics nicht in der Lage wäre, finanzielle Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

CeoTronics führt eine rollierende Liquiditätsplanung durch, um Liquiditätsengpässe frühzeitig zu erkennen. Zudem stehen CeoTronics kurzfristige Kreditlinien bei mehreren Hausbanken zur Verfügung, die bedarfsweise in Anspruch genommen werden können. Dadurch und durch weitere Optionen, kurzfristige Liquiditätsengpässe zu überbrücken, soll sichergestellt werden, dass CeoTronics stets über ausreichende Mittel verfügt, um selbst unter schwierigen Bedingungen den Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen.

Ausfallrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die CeoTronics-Kunden verfügen in der Regel über eine gute bis sehr gute Bonität. Dennoch besteht das Risiko, dass Kunden ihrer Zahlungsverpflichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht nachkommen. Dies kann zu einem Ergebnisrückgang führen.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat CeoTronics ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren wie im Vorjahr konzernweit keine zusätzlichen Einzelwertberichtigungen erforderlich.

Preisänderungsrisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Die Wettbewerbssituation übt oftmals einen permanenten Preisendungsdruck aus. Insofern besteht das Risiko eines Umsatz- und/oder Margenrückgangs, was mittelfristig zu einem Ergebnisrückgang führen kann.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Um das Preisänderungsrisiko zu minimieren, treibt CeoTronics die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte ständig voran. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Ein hoher Innovations- und Technologiestand verhindert einen Preisverfall und begrenzt das Preisrisiko. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang mittelfristig amortisiert werden.

Pandemierisiko

a.) Risikobeschreibung / Auswirkung

Im Falle einer Pandemie kann es insbesondere aufgrund der Unterbrechung wichtiger Lieferketten, des Ausfalls von Mitarbeitern sowie einer Nachfragekrise auf Kundenseite zu einem Produktionsengpass sowie zu Umsatzrückgängen und einer deutlichen Ergebnisbelastung kommen. Dies könnte den Fortbestand der CeoTronics gefährden.

b.) Maßnahmen zur Risikovermeidung

Nicht nur aufgrund des Pandemierisikos, sondern insbesondere auch aufgrund einer generell deutlich erschwerten Verfügbarkeit elektronischer Komponenten ist CeoTronics dazu übergegangen, den Lagerbestand kritischer Komponenten zu erhöhen, um Lieferengpässe möglichst zu vermeiden. Eine erhöhte Kapitalbindung wird dabei in Kauf genommen. Einem möglichen Ausfall von Mitarbeitern wird durch die strikte Einhaltung umfangreicher Hygiene- und Abstandsregeln entgegengewirkt. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen ist die Bestandsgefährdung unwahrscheinlich.

Gesamtbeurteilung der Risikosituation

Aufgrund der bei CeoTronics getroffenen Maßnahmen sind aus heutiger Sicht keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden oder die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nachhaltig negativ beeinträchtigen.

IV. Prognosebericht

a.) Markt- und Branchenentwicklung

CeoTronics geht – gestützt auf Prognosen führender Wirtschaftsforschungsinstitute – für das Geschäftsjahr 2020/2021 insgesamt von einer negativen Konjunkturentwicklung in den Prioritätsmärkten aus.

Es ist jedoch anzunehmen, dass in Europa die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte weiterhin – teilweise sogar erheblich – mehr in die innere und äußere Sicherheit investieren werden.

b.) Unternehmensentwicklung

CeoTronics wird dank des hohen Auftragsbestandes zum 31. Mai 2020 und des umfangreichen Order Forecasts im Geschäftsjahr 2020/2021 an das erfolgreiche Geschäftsjahr 2019/2020 anknüpfen können.

c.) Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die deutsche Bundeswehr soll zukünftig weitere Aufgaben im Rahmen der NATO und im Kampf gegen den Terrorismus übernehmen. Zudem soll sie technisch aufgerüstet und modernisiert werden, um als Arbeitgeber attraktiver zu sein und ihren Aufgaben (auch zur Landesverteidigung) gerecht werden zu können. Auch infolgedessen sollten die Budgets für die äußere Sicherheit erhöht werden. Die USA fordern schon seit Längerem einen größeren Beitrag zur europäischen Landesverteidigung. Die aktuelle US-Regierung hat entsprechende radikale Maßnahmen angekündigt und die europäischen Regierungen unter Druck gesetzt. Demzufolge werden voraussichtlich die Rüstungsausgaben nicht nur in Deutschland, sondern europaweit nachhaltig steigen. Aber auch die Gewährleistung der inneren Sicherheit in Deutschland und in Europa erfordert höhere Investitionen bei der Bundespolizei, Landespolizei und den Diensten.

Der vernünftig dosierte Ausbau des Dienstleistungsbereichs soll zu einer positiven Umsatzentwicklung beitragen und zusammen mit den kundenspezifischen Systemlösungen die Abgrenzung zu einem ausschließlichen „Headset-Anbieter“ verdeutlichen.

d.) Risiken der zukünftigen Entwicklung

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, u. a. mit Billigwaren aus Asien, in die CeoTronics-Märkte einzudringen, um Ausschreibungen, z. B. im Rahmen der Digitalfunkumstellung, zu gewinnen. CeoTronics wird das Premiumsegment nicht verlassen und weiterhin versuchen, durch herausragende Qualität und Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre ausschließlich in Deutschland produzierten Produkte und Systeme hochzuhalten.

Sollte sich die Konjunkturlage nicht schnell wieder erholen und sollten sich die finanziellen Potenziale der öffentlichen Auftraggeber in Europa und in den USA verschlechtern, so besteht das Risiko, dass die betreffenden CeoTronics-Gesellschaften und Verkaufsgebiete im Geschäftsjahr 2020/2021 die Erwartungen nicht erfüllen und die Konzernentwicklung negativ beeinflusst wird.

e.) Ausblick

Den Umsatzplanungen für die Geschäftsjahre 2020/2021 bis 2022/2023 liegen u. a. der sehr hohe Auftragsbestand und die Projekte aus den detaillierten Order Forecasts zugrunde.

In den Geschäftsjahren 2020/2021 bis 2022/2023 erwarten wir in fast allen CeoTronics-Prioritätsmärkten eine erhöhte Investitionstätigkeit der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie ab Anfang 2021 eine sich wieder erholende Investitionstätigkeit in der Industrie und bei den Werk- und Berufsfeuerwehren.

Aufgrund der durch die COVID-19-Pandemie verursachten Wirtschafts- und Finanzkrise sowie der Unsicherheiten bezüglich des Brexits und des schwelenden Handelskrieges zwischen den USA und China ist eine Einschätzung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsjahr 2020/2021 sehr schwierig. Zudem wurde bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020, und somit früher als geplant, ein sehr hohes Umsatzniveau erreicht. Trotzdem wird CeoTronics aufgrund des sehr hohen Auftragsbestandes und der Potenzialableitungen aus den Order Forecasts aus heutiger Sicht den Umsatz und das Ergebnis im Geschäftsjahr 2020/2021 leicht steigern können.

Im Geschäftsjahr 2020/2021 wird CeoTronics weiterhin höchste Priorität auf die ausreichende Steigerung der Unternehmensresilienz gegenüber möglichen Finanz- und Wirtschaftskrisen, Handelskriegen, Störungen auf dem Beschaffungsmarkt und Auswirkungen der Pandemie legen. Ab dem Geschäftsjahr 2021/2022 sind unter bestimmten Rahmenbedingungen weiterhin steigende Umsatzerlöse, deutlich positive Ergebnisse und – sobald der Bilanzgewinn die bestehenden Ausschüttungssperren angemessen übersteigt – eine nachhaltige Dividendenfähigkeit möglich.

CeoTronics wird eine detaillierte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020/2021 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2021 bekannt geben.

Rödermark, den 28. August 2020

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand, CEO

Konzern-Bilanz / Aktivseite

| in T€ | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2019 |
|--|---------------|---------------|
| A. Anlagevermögen | 11.075 | 10.332 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.543 | 4.794 |
| 1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 3.475 | 2.740 |
| 2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an Rechten und Werten | 1.595 | 835 |
| 3. geleistete Anzahlungen | 473 | 1.219 |
| II. Sachanlagen | 5.532 | 5.538 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 4.164 | 4.277 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 961 | 664 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 362 | 254 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 45 | 343 |
| B. Umlaufvermögen | 12.943 | 9.982 |
| I. Vorräte | 8.770 | 6.615 |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 8 | 6 |
| 2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 6.753 | 4.673 |
| 3. fertige Erzeugnisse und Waren | 1.847 | 1.660 |
| 4. geleistete Anzahlungen | 162 | 276 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.873 | 3.099 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 3.440 | 2.911 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 433 | 188 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 300 | 268 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 128 | 134 |
| D. Aktive latente Steuern | 67 | 606 |
| Aktivseite, gesamt | 24.213 | 21.054 |

Konzern-Bilanz / Passivseite

| in T€ | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2019 |
|--|---------------|---------------|
| A. Eigenkapital | 11.972 | 10.350 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 6.600 | 6.600 |
| II. Kapitalrücklage | 2.361 | 2.361 |
| III. Gewinnrücklage | | |
| 1. gesetzliche Rücklage | 16 | 16 |
| IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung | -497 | -484 |
| V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag | 1.857 | 2.175 |
| VI. Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag | 1.635 | -318 |
| B. Rückstellungen | 1.314 | 792 |
| 1. Steuerrückstellungen | 27 | 25 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 1.287 | 767 |
| C. Verbindlichkeiten | 10.927 | 9.912 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 8.145 | 7.844 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | 6.008 | 5.352 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 2.137 | 2.492 |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 249 | 432 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | 249 | 432 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.890 | 1.191 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | 1.890 | 1.191 |
| 4. sonstige Verbindlichkeiten | 643 | 445 |
| – davon aus Steuern | 270 | 411 |
| – davon im Rahmen der sozialen Sicherheit | 24 | 27 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr | 643 | 445 |
| – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | 0 | 0 |
| Passivseite, gesamt | 24.213 | 21.054 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 24.496 | 16.919 |
| Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | -13.326 | -9.268 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 11.170 | 7.651 |
| | 45,60 % | 45,22 % |
| Vertriebskosten | -5.061 | -4.528 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -1.593 | -1.324 |
| Forschungs- und Entwicklungskosten | -2.181 | -1.537 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 277 | 410 |
| <i>davon aus Währungsumrechnung</i> | 5 | 90 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -109 | -64 |
| <i>davon aus Währungsumrechnung</i> | -3 | -4 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 2.503 | 608 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -242 | -190 |
| Ergebnis vor Steuern | 2.261 | 418 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -626 | -735 |
| <i>davon Aufwand aus Veränderungen bilanzierter latenter Steuern</i> | -540 | -691 |
| Ergebnis nach Steuern | 1.635 | -317 |
| Sonstige Steuern | 0 | -1 |
| Konzernüberschuss/Konzernfehlbetrag | 1.635 | -318 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) in € | 0,25 | -0,05 |
| Ergebnis je Aktie (verwässert) in € | 0,25 | -0,05 |

Konzern-Kapitalflussrechnung

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|---------------|---------------|
| Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag | 1.635 | -318 |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 840 | 525 |
| Zunahme/Abnahme der Rückstellungen | 520 | -33 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge | -4 | -94 |
| Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -2.923 | 27 |
| Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 714 | 341 |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 11 | -58 |
| Zinsaufwendungen/Zinserträge | 243 | 190 |
| Sonstige Beteiligungserträge | 0 | 0 |
| Ertragsteueraufwand/-ertrag | 626 | 735 |
| Ertragsteuerzahlungen | -86 | -44 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 1.576 | 1.271 |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | -1.174 | -1.416 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens | 0 | 81 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen | -430 | -336 |
| Erhaltene Dividenden | 0 | 0 |
| Erhaltene Zinsen | 0 | 0 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -1.604 | -1.671 |
| Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und (Finanz-)Krediten | 1.473 | 0 |
| Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten | -933 | -934 |
| Gezahlte Zinsen | -243 | -190 |
| Gezahlte Dividenden an Aktionäre der CeoTronics AG | 0 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 297 | -1.124 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | 269 | -1.524 |
| Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0 | -3 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | -2.858 | -1.331 |
| Finanzmittelfonds am Ende der Periode | -2.589 | -2.858 |

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

| | Den Aktionären der GeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital | | | | | | |
|-------------------------------|---|-----------------|-----------------------------|--------------------------|--------------|--------------------|--------|
| in T€ | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | gesetzliche Gewinnrücklagen | sonstige Gewinnrücklagen | Bilanzgewinn | Währungsumrechnung | Summe |
| Stand zum 31. Mai 2018 | 6.600 | 2.361 | 16 | 0 | 2.175 | -389 | 10.763 |
| Konzernergebnis | | | | | -318 | | -318 |
| Währungsumrechnung | | | | | | -95 | -95 |
| Stand zum 31. Mai 2019 | 6.600 | 2.361 | 16 | 0 | 1.857 | -484 | 10.350 |
| Konzernergebnis | | | | | 1.635 | | 1.635 |
| Währungsumrechnung | | | | | | -13 | -13 |
| Stand zum 31. Mai 2020 | 6.600 | 2.361 | 16 | 0 | 3.492 | -497 | 11.972 |

Konzern-Anlagespiegel 2019/2020

| in T€ | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | | Buchwerte | |
|---|--------------------------------------|---------------|--------------|-----------|-------------|---------------|---------------------------|---------------|------------|-----------|--------------|---------------|---------------|
| | 1. Juni 2019 | Währungsdiff. | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | 31. Mai 2020 | 1. Juni 2019 | Währungsdiff. | Zugänge | Abgänge | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2019 |
| Immaterielle Vermögenswerte | | | | | | | | | | | | | |
| Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 2.741 | 0 | 944 | 0 | 0 | 3.685 | 1 | 0 | 208 | 0 | 209 | 3.476 | 2.740 |
| Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 2.453 | 0 | 86 | 0 | 890 | 3.429 | 1.619 | 0 | 217 | 0 | 1.836 | 1.593 | 834 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 443 | 0 | 0 | 0 | 0 | 443 | 443 | 0 | 0 | 0 | 443 | 0 | 0 |
| Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte | 1.220 | 0 | 144 | 0 | -890 | 474 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 474 | 1.220 |
| | 6.857 | 0 | 1.174 | 0 | 0 | 8.031 | 2.063 | 0 | 425 | 0 | 2.488 | 5.543 | 4.794 |
| Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 5.976 | 0 | 0 | 0 | 0 | 5.976 | 1.699 | 0 | 113 | 0 | 1.812 | 4.164 | 4.277 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 2.610 | 0 | 96 | 0 | 365 | 3.071 | 1.946 | 0 | 163 | 0 | 2.109 | 962 | 664 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2.393 | -15 | 268 | 55 | 0 | 2.591 | 2.140 | -6 | 140 | 44 | 2.230 | 361 | 253 |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 344 | 0 | 66 | 0 | -365 | 45 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 45 | 344 |
| | 11.323 | -15 | 430 | 55 | 0 | 11.683 | 5.785 | -6 | 416 | 44 | 6.151 | 5.532 | 5.538 |
| Anlagevermögen, gesamt | 18.180 | -15 | 1.604 | 55 | 0 | 19.714 | 7.848 | -6 | 841 | 44 | 8.639 | 11.075 | 10.332 |

Bei der Umwandlung der Zahlen in T€ können Umwandlungsdifferenzen bis max. T€ 1 auftreten.

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2019/2020

I. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die CeoTronics AG mit Sitz in Rödermark ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine im Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse notierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen. Die Muttergesellschaft stellt den Konzernabschluss zum 31. Mai 2020 für das Geschäftsjahr 2019/2020 auf.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

II. Angaben zum Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der CeoTronics AG die folgenden Tochtergesellschaften einbezogen:

- CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

Die CeoTronics AG hält an sämtlichen Tochterunternehmen einen Anteil von 100 %.

Die CeoTronics AG sowie die CT-Video GmbH sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften. Die CeoTronics Spanien sowie die CeoTronics USA sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften, wobei bei der CeoTronics Spanien zusätzlich ein After-Sales-Service angeboten wird.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der CeoTronics AG und der CT-Video GmbH entwickelten Produkte. Darüber hinaus vertreibt die CeoTronics Spanien ebenfalls Funkgeräte eines namhaften Herstellers und bietet zusätzlich Service und Maintenance für diese digitalen Systeme an.

Das Vertriebsgebiet der CeoTronics Spanien umfasst Spanien, Portugal und Mexiko, das Vertriebsgebiet der CeoTronics USA

umfasst die USA, Kanada, Mexiko, Australien/Ozeanien sowie Asien. Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH vertreiben ihre Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen sie nicht durch ein Tochterunternehmen bzw. Schwesterunternehmen vertreten sind.

Bei der CeoTronics AG und bei der CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

Die Erstellung des Konzernabschlusses 2019/2020 erfolgte nach den Vorschriften des Aktiengesetzes sowie nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches.

Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang (einschließlich Anlagenspiegel), die Kapitalflussrechnung sowie den Eigenkapitalpiegel. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung wurde um den Posten „Aufwendungen für Forschung und Entwicklung“ erweitert, da dieser Bereich für die Beurteilung der Ertragslage wesentlich ist.

III. Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Unternehmen, deren Finanz- und Geschäftspolitik die CeoTronics AG direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an in den Konzernabschluss einbezogen, an dem die Beherrschungsmöglichkeit auf die CeoTronics AG übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem die Beherrschungsmöglichkeit endet.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingeegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der übernommenen Schulden zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Alle im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, unabhängig vom Umfang ggf. vorhandener Minderheiten. Der Überschuss der An-

schaffungskosten über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Sollten die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete auf den Konzern entfallende Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens sein, wird der Unterschiedsbetrag nach nochmaliger Überprüfung der Parameter der Erwerbsmethode unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden planmäßig linear über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Zusätzlich wird der Geschäfts- oder Firmenwert mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig wertberichtigt. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2020 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 26 (Vorjahr T€ 17) aus konzerninternen Geschäften wurden eliminiert. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine ertragswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ -9 (Vorjahr T€ 42).

Die aus dem konzerninternen Erwerb von Anlagevermögen erhaltenen Zwischengewinne (Vorjahr T€ 111) bestehen nicht mehr. Aufgrund der Reduzierung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 111 (Vorjahr T€ 157).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernjahresabschluss wird unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Zur Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Die GeoTronics macht von dem Wahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und aktiviert selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände. Es handelt sich hierbei um Eigenleistungen im Rahmen der Entwicklung neuer Produkte.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu den historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer. Den planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

| Anlagegegenstand | Nutzungsdauer in Jahren |
|--|-------------------------|
| Gebäude | 50 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 5 bis 18 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 20 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 4 bis 10 |
| Geschäfts- und Firmenwerte | 5 |
| Anlagegegenstände mit einem Anschaffungswert von € 250 bis € 1.000 | 5 |

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei den Herstellungskosten werden neben den Materialeinzel- und den Fertigungseinzelkosten angemessene Gemeinkosten berücksichtigt. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit und dergleichen ergeben, werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen sind mit ihrem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Als uneinbringlich eingeschätzte Forderungen werden abgeschrieben. Allgemeine Risiken werden durch die Bildung einer Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für das allgemeine Kreditrisiko beträgt aufgrund der geringen Forderungsausfälle in den letzten Geschäftsjahren 1 %.

Der auf der Aktivseite ausgewiesene Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben, die im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlt wurden, zum Teil jedoch bereits das neue Geschäftsjahr betreffen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Mittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

V. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind gesondert dargestellt.

Latente Steuern

Die Entwicklung der saldiert ausgewiesenen aktiven und passiven latenten Steuern ergibt sich wie folgt:

| in T€ | 31. Mai 2019 | Zuführung | Nutzung | 31. Mai 2020 |
|---|--------------|-------------|-------------|--------------|
| Aktive latente Steuern | | | | |
| Verlustvortrag der CeoTronics AG | 1.147 | 0 | -308 | 839 |
| Verlustvortrag der CT-Video GmbH | 40 | 1 | 0 | 41 |
| Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz bei der CeoTronics AG aus der Aktivierung von Kundenstämmen | 178 | 13 | 0 | 191 |
| Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen bei konzerninternen Transaktionen | 33 | 0 | -33 | 0 |
| Latente Steuern aufgrund von Zwischenerfolgseliminierungen im Vorratsvermögen | 5 | 2 | 0 | 7 |
| | 1.403 | 16 | -341 | 1.078 |
| Passive latente Steuern | | | | |
| Differenzen zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz aus der Aktivierung von eigenen Entwicklungsleistungen | -797 | -214 | 0 | -1.011 |
| | 606 | -198 | -341 | 67 |

In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz wie im Vorjahr 15,0% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die berechnete Körperschaftsteuer. Der von dem Hebesatz der zuständigen Gemeinde abhängige Gewerbesteuersatz beträgt wie im Vorjahr rund 13,3%. Für die CeoTronics AG ergab sich somit insgesamt eine Ertragsteuerbelastung von ca. 29,1%.

Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Veränderung des Eigenkapitals ist in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt wie im Vorjahr € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von je € 1,00.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998. Im abgelaufenen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage mit T€ 2.361 gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Genehmigtes Kapital gemäß § 202 AktG

In der Hauptversammlung vom 8. November 2019 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 7. November 2024 das Grundkapital um insgesamt bis zu € 3.299.994,00 durch eine oder mehrmalige Ausgabe von nennbetragslosen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn der Ausgabebetrag der Aktie den Börsenkurs der Aktie der Gesellschaft jeweils nicht wesentlich im Sinne des § 203 Absatz 1 und 2 in Verbindung mit § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet und die aufgrund dieser Ermächtigung beschlossene Kapitalerhöhung insgesamt 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung. Auf die vorgenannte 10 %-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben und gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Satz 5 AktG in Verbindung mit § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Bar- oder Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzel-

heiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Gesetzliche Rücklage

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2020 € 15.813,87 (Vorjahr T€ 16).

Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis im Einzelabschluss der CeoTronics AG beträgt T€ 1.414. Unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von T€ 2.562. Allerdings übersteigen die Ausschüttungssperren gemäß § 268 Abs. 8 HGB aus der Aktivierung latenter Steuern aus Bewertungsunterschieden zwischen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz (T€ 191), aus der Aktivierung eigener Entwicklungsleistungen nach Abzug der hierfür gebildeten passiven latenten Steuern (T€ 2.422) sowie aus latenten Steuern aus Verlustvorträgen (T€ 839) den Bilanzgewinn, sodass kein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn verbleibt, über dessen Verwendung die Hauptversammlung beschließen könnte. Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückzahlungsrisiken öffentlicher Aufträge (T€ 85, Vorjahr T€ 100), ausstehenden Urlaub (T€ 292, Vorjahr T€ 328), Garantieverpflichtungen (T€ 49, Vorjahr T€ 35), Erfolgsbeteiligungen (T€ 658, Vorjahr T€ 151) sowie Prüfungskosten des Jahresabschlusses (T€ 44, Vorjahr T€ 42).

Verbindlichkeiten

Über die Gliederung und die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gibt die folgende Aufstellung Aufschluss:

| in T€ | 31. Mai 2020 | Davon mit einer Restlaufzeit | | |
|--|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------|
| | Gesamt | bis zu einem Jahr | zwischen einem und fünf Jahren | von mehr als fünf Jahren |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr) | 8.145 (7.844) | 6.008 (5.352) | 1.976 (1.951) | 161 (541) |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Vorjahr) | 249 (432) | 249 (432) | 0 (0) | 0 (0) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr) | 1.890 (1.191) | 1.890 (1.191) | 0 (0) | 0 (0) |
| Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) | 643 (445) | 643 (445) | 0 (0) | 0 (0) |
| | 10.927 (9.912) | 8.790 (7.420) | 1.976 (1.951) | 161 (541) |

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2020 in Höhe von T€ 696 (Vorjahr T€ 797) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das besicherte Darlehen wurde ursprünglich im Geschäftsjahr 2006/2007 zur Finanzierung der erworbenen Immobilie aufgenommen und im Geschäftsjahr 2016/2017 umfinanziert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2020 in Höhe von T€ 145 (Vorjahr T€ 362) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2013/2014 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen der CeoTronics AG mit einer Restvaluta per 31. Mai 2020 in Höhe von T€ 591 (Vorjahr T€ 805) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2015/2016 aufgenommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist ein Darlehen mit einer Restvaluta per 31. Mai 2020 in Höhe von T€ 1.018 (Vorjahr T€ 1.232) enthalten, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Das Darlehen über ursprünglich T€ 1.500 wurde im Geschäftsjahr 2017/2018 aufgenommen.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2019/2020 ein weiteres Darlehen über T€ 500 aufgenommen, das durch Grundschulden auf Immobilien besichert ist. Die Restvaluta per 31. Mai 2020 beträgt T€ 416.

Im Geschäftsjahr 2016/2017 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 79 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2020 beträgt T€ 12 (Vorjahr T€ 32). Das Darlehen ist durch das finanzierte Speichersystem besichert.

Die CeoTronics AG hat im Geschäftsjahr 2017/2018 ein Darlehen zur Finanzierung eines EMV-Labors in Höhe von T€ 60 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2020 beträgt T€ 17 (Vorjahr T€ 32). Das Darlehen ist durch das finanzierte EMV-Labor besichert.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 hat die CeoTronics AG ein Darlehen zur Finanzierung eines Speichersystems in Höhe von T€ 62 aufgenommen. Die Restvaluta zum 31. Mai 2020 beträgt T€ 56. Das Darlehen ist durch die finanzierten Arbeitsplatzcomputer besichert.

Der Gesamtbetrag der besicherten Verbindlichkeiten beläuft sich per 31. Mai 2020 auf T€ 2.956 (Vorjahr T€ 3.294).

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse nach Märkten (Land der Kunden)

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Deutschland | 17.963 | 11.174 |
| Resteuropa | 5.443 | 4.899 |
| Übrige Welt | 1.090 | 846 |
| Umsatzerlöse, gesamt | 24.496 | 16.919 |

Umsatzerlöse nach Produkten

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|-----------------------------|---------------|---------------|
| Audio | 20.163 | 12.030 |
| Video | 3.184 | 3.470 |
| Dienstleistungen | 1.149 | 1.419 |
| Umsatzerlöse, gesamt | 24.496 | 16.919 |

Materialaufwand des Geschäftsjahres

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|---------------|--------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 12.430 | 6.754 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen | 403 | 198 |
| Materialaufwand, gesamt | 12.833 | 6.952 |

Personalaufwand des Geschäftsjahres

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|---|--------------|--------------|
| Löhne und Gehälter | 7.725 | 6.856 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.469 | 1.373 |
| Personalaufwand, gesamt | 9.194 | 8.229 |
| – davon für Altersversorgung | 29 | 26 |

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** sind gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.622 um T€ 518 auf T€ 3.140 gestiegen. Davon wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 T€ 959 (Vorjahr T€ 1.085) als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, sodass in der Gewinn- und Verlustrechnung Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 2.181 (Vorjahr T€ 1.537) ausgewiesen werden.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 44 (Vorjahr T€ 89), Währungsgewinne von T€ 5 (Vorjahr T€ 90) sowie Sachbezüge von T€ 154 (Vorjahr T€ 164).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen insbesondere Währungsverluste in Höhe von T€ 3 (Vorjahr T€ 4), Bankgebühren von T€ 69 (Vorjahr T€ 34) sowie sonstige Steuern von T€ 19 (Vorjahr T€ 12).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 29,1 % (Vorjahr 29,1 %) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0 %, einem Gewerbesteuersatz von 13,3 % sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % zusammen.

| | 2019/2020 |
|---|------------|
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 2.261 |
| Steueraufwand zum anzuwendenden Steuersatz (29,1 %) | 658 |
| Unterschied zu ausländischen Steuersätzen | -28 |
| Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen bzw. steuerfreie Erträge | -259 |
| Bildung passiver latenter Steuern | 214 |
| Aus Konsolidierungsbuchungen | 31 |
| Sonstige steuerliche Unterschiede | 10 |
| Steuerbelastung laut Konzernabschluss | 626 |

Ergebnis je Aktie

Im Geschäftsjahr 2019/2020 hat die GeoTronics AG ein Ergebnis nach Steuern von € 0,25 je Aktie (Vorjahr € -0,05) erzielt.

VII. Sonstige Angaben

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt 2019/2020 waren im GeoTronics-Konzern insgesamt 134 (Vorjahr 144) Mitarbeiter beschäftigt. Die Aufteilung nach Bereichen ergab sich wie folgt (in Klammern sind die entsprechenden Vollzeitäquivalente/FTE angegeben):

| | 2019/2020 | 2018/2019 |
|----------------------------|------------------|------------------|
| Operations | 54 (53) | 64 (61) |
| Vertrieb und Marketing | 38 (38) | 37 (36) |
| Forschung und Entwicklung | 25 (25) | 22 (21) |
| Verwaltung | 17 (14) | 21 (14) |
| Mitarbeiter, gesamt | 134 (130) | 144 (132) |

Organe

Vorstand

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde die GeoTronics AG von Herrn Thomas H. Günther, Rödermark, als Alleinvorstand geführt.

Gemäß § 9 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Aufsichtsrat

Nach § 10 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2019/2020 an:

Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau – Vorsitzender

Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark – Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Berthold Hemer
Beratender Ingenieur, Schaafeim

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 83 (Vorjahr T€ 83). Davon betreffen T€ 66 (Vorjahr T€ 66) die feste Vergütung sowie T€ 17 (Vorjahr T€ 17) Sitzungsgelder.

Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2019/2020 und 2018/2019 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| Honorare für Abschlussprüfung | 44 | 40 |
| Honorare für steuerliche Beratung | 5 | 5 |
| Gesamt | 49 | 45 |

Haftungsverhältnisse

Die CeoTronics AG hat eine gesamtschuldnerische Haftung im Rahmen einer Bank-Kreditlinie der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 200 übernommen. Die Kreditlinie wurde zum Abschlussstichtag mit T€ 194 (Vorjahr T€ 196) in Anspruch genommen.

Des Weiteren hat die CeoTronics AG eine harte Patronatserklärung zugunsten der CT-Video GmbH in Höhe von T€ 450 abgegeben. Die der Patronatserklärung zugrunde liegende Kreditlinie wurde zum Bilanzstichtag mit T€ 448 (Vorjahr T€ 411) in Anspruch genommen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme wird aufgrund der in den Folgejahren bei der CT-Video GmbH erwarteten positiven Ertragsaussichten und Liquiditätsüberschüsse in den oben genannten Haftungsfällen als gering eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Mai 2020 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von T€ 8.081 (Vorjahr T€ 6.597). Der Betrag setzt sich aus Leasing- und langfristigen Mietverpflichtungen von T€ 337 (Vorjahr T€ 352) sowie aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen von T€ 7.744 (Vorjahr T€ 6.245) zusammen.

Besondere Vorgänge nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Besondere Vorgänge nach Abschluss des Geschäftsjahres 2019/2020 haben sich nicht ergeben.

Rödermark, den 28. August 2020

CeoTronics AG
Audio · Video · Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstand/CEO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Mai 2020, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020, dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 sowie den Konzerneigenkapitalspiegel - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Mai 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2019 bis zum 31. Mai 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend

darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen

Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.



- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn, den 28. August 2020

uniTreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer

Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

CeoTronics AG

Bilanz Aktivseite in verkürzter Form

| in T€ | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2019 |
|--|---------------|---------------|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 5.479 | 4.901 |
| Sachanlagen | 4.696 | 4.631 |
| Finanzanlagen | 1.227 | 1.227 |
| Anlagevermögen | 11.402 | 10.759 |
| Vorräte | 7.747 | 5.382 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 2.531 | 1.699 |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 382 | 718 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 297 | 166 |
| Liquide Mittel | 253 | 172 |
| Umlaufvermögen | 11.210 | 8.137 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 110 | 125 |
| Aktive latente Steuern | 36 | 528 |
| Aktivseite, gesamt | 22.758 | 19.549 |

Bilanz Passivseite in verkürzter Form

| in T€ | 31. Mai 2020 | 31. Mai 2019 |
|---|---------------|---------------|
| Gezeichnetes Kapital | 6.600 | 6.600 |
| Kapitalrücklage | 2.361 | 2.361 |
| Gewinnrücklagen | 16 | 16 |
| Bilanzgewinn/-verlust | 2.562 | 1.148 |
| Eigenkapital | 11.539 | 10.125 |
| Steuerrückstellungen | 24 | 0 |
| Sonstige Rückstellungen | 1.048 | 596 |
| Rückstellungen | 1.072 | 596 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7.503 | 7.186 |
| Erhaltene Anzahlungen | 429 | 292 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.774 | 853 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 250 | 217 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 191 | 280 |
| Verbindlichkeiten | 10.147 | 8.828 |
| Passivseite, gesamt | 22.758 | 19.549 |

Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form

| in T€ | 2019/2020 | 2018/2019 |
|--|---------------|---------------|
| Umsatzerlöse | 20.193 | 12.002 |
| Herstellungskosten | -11.022 | -6.115 |
| Bruttoergebnis vom Umsatz | 9.171 | 5.887 |
| Aufwendungen für Forschung und Entwicklung | -1.900 | -1.196 |
| Vertriebskosten | -4.059 | -3.617 |
| Allgemeine Verwaltungskosten | -1.386 | -1.118 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 247 | 300 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -18 | -33 |
| Betriebsergebnis (EBIT) | 2.055 | 223 |
| Finanz- und Beteiligungsergebnis | -113 | -2 |
| Ergebnis vor Steuern | 1.942 | 221 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -528 | -614 |
| Ergebnis nach Steuern | 1.414 | -393 |
| Sonstige Steuern | 0 | -1 |
| Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag | 1.414 | -394 |

Organe der Gesellschaft/Finanzkalender

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
Matthias Löw
Bankkaufmann, Rodgau

Stellv. Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Selbstständiger Kaufmann, Rödermark

Dipl. Ing. Berthold Hemer,
Beratender Ingenieur, Schaaheim

Vorstand:

CEO
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Finanzkalender

Hauptversammlung 2020 6. November 2020

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 6 Monaten des Geschäftsjahres
2020/2021 KW 49/2020

Halbjahresfinanzbericht per
30. November 2020 Anfang Februar 2021

Ende des Geschäftsjahres 2020/2021 31. Mai 2021

Vorabveröffentlichung des Umsatz-
ergebnisses und Auftragsbestands
nach 12 Monaten des Geschäftsjahres
2020/2021 KW 22/2021

Jahresabschluss 2020/2021 Anfang September 2021

Hauptversammlung 2021 5. November 2021

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.

Rechtlicher Hinweis / Impressum

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für den DAX, den TecDAX, Xetra sowie das Basic Board als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, Tetra als Marke der Tetra MoU Association Ltd. sowie Tetrapol als Marke der Airbus Defence & Space-Gruppe.

Impressum

Herausgeber:

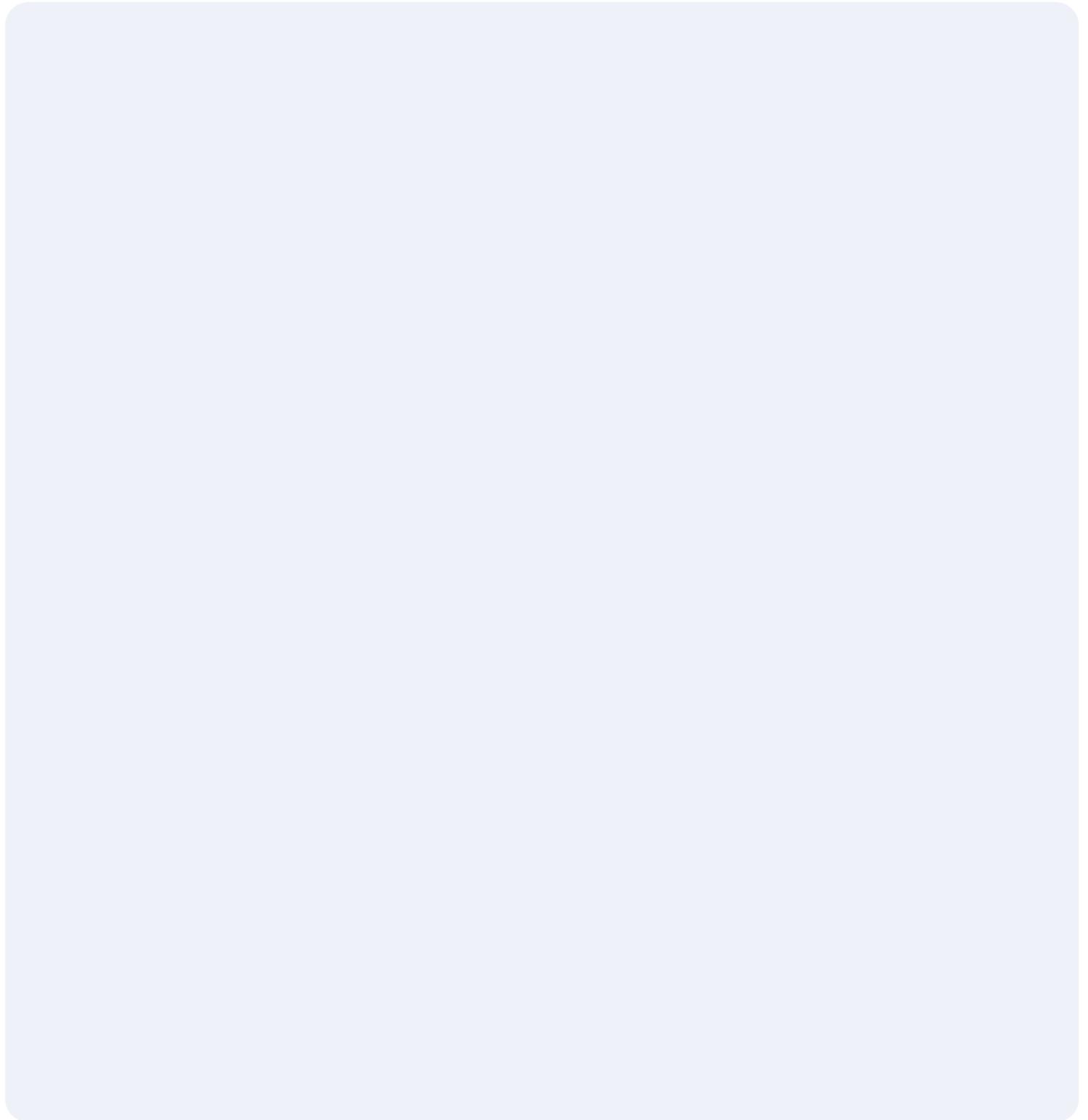
CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner:

Thomas H. Günther,
Vorstand, CEO

Ihre Notizen



Das Headset-Portfolio für CT-MultiCom und CT-HR PTT



CT-ClipCom BoomMike



CT-Neckband Headset



CT-SkullMike
Helm-Einbaubauvarianten



CT-Ohrhörer mit Schallschlauch



CT-HN Headset



CT-MultiCom



CT-HRPTT



CeoTronics AG

Audio · Video · Data Communication

Adam-Opel-Str. 6

63322 Rödermark (Deutschland)

E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

Web: www.ceotronics.com



CeoTronics
Audio · Video · Data Communication